

## Referenten

**Frank Wilhelmus**, Jg. 1966, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Ausbildung zum Facharzt in Lohr am Main und in Darmstadt, leitender Oberarzt in der psychosomatischen Abteilung der Spessart-Klinik Bad Orb, bis Februar 2013 stellvertretender Chefarzt bei der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover im Rehasentrum Oberharz. Seit März 2013 Arzt beim RAD (fachärztliche Gutachten) bei der SVA in Zürich. Zusatzausbildungen im Hypnoseverfahren, in der Sozial- und Notfallmedizin und der Verkehrsmedizin. Seit 2009 Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie. 2003 schloss er seine Ausbildung als Vertrauensarzt ab.

**Dr. Christoph Rüegg**, Jg. 1968, studierte und promovierte an der Universität Zürich. Seit dem Jahr 2002 ist er in den Bereichen Vormundschaft, Amtsvormundschaft und Sozialhilfe in führenden Positionen in Gemeindeverwaltungen tätig. CAS Soziale Sicherheit im 2006. Er ist Mitbegründer des Bildungsinstituts KES. Weiter ist er Mitautor des „Leitfadens für vormundschaftliche Mandatsträger“, Haupt Verlag 2008, und des Sammelwerkes „Das Schweizerische Sozialhilferecht“, Hochschule für Soziale Arbeit, Luzern 2008. Seit 2007 leitete er diverse Kurse im Namen von KES.

**Marianne Bärlocher**, Jg. 1961, schloss das Studium an der Hochschule für Soziale Arbeit in Zürich mit dem Titel FH Sozialarbeit ab. Sie absolvierte drei CAS über Soziale Sicherheit, Sozialversicherungen und psychisch kranke Klienten in der Sozialhilfe. Sie besuchte diverse Weiter- und Fortbildungen im Bereich Sozialhilfe, Praxisanleiterin und Sozialversicherungen. Frau Bärlocher arbeitet seit dem Jahr 1997 als Sozialarbeiterin im Bereich Sozialhilfe. Zudem war sie während dreier Jahre als IIZ Assessorin tätig.

## Schwierige Klienten in der Sozialhilfe

### Integration, Fallführung, Abklärung, Arztzeugnisse



# Kursinhalt

## Zielpublikum

Dieser Kurs richtet sich an die Mitglieder von Sozialbehörden, an Mitarbeiter/innen von Sozialämtern und an weitere interessierte Personen.

## Inhalt

Studien belegen, dass sich in der Sozialhilfe überdurchschnittlich viele Klienten mit psychischen Auffälligkeiten befinden. Der Umgang mit solchen „schwierigen Klienten“ stellt hohe Anforderungen an den Beratungsprozess und an die Vernetzung. Die Beratung gelingt, wenn ein Grundwissen über psychische Störungen vorhanden ist und Handlungsmöglichkeiten bekannt sind. Der Kurs geht demzufolge auf die Merkmale einer Persönlichkeitsstörung ein und zeigt Möglichkeiten für die Beratung, Abklärung und Integration auf. Er beschäftigt sich mit den Ursachen für eine „Flucht in die Krankheit“ und zeigt Wege auf, diesen Teufelskreis zu durchbrechen. Die Kurs Teilnehmer werden zudem eingeladen, die Arbeitsweise eines RAD-Arztes kennen zu lernen und erhalten Inputs betreffend Therapieangebote, welche die Reintegration beschleunigen. Dieses Wissen bildet die Grundlage für klare und erfüllbare Auflagen und Weisungen.

## Thematische Schwerpunkte

- Umgang mit diffusen Arztzeugnissen
- Vertrauensärztliche Abklärung und korrektes Vorgehen
- Arten von Persönlichkeitsstörungen und Erkennungsmerkmale
- Tipps für den Beratungsprozess
- Gesetzliche Grundlagen und Rechtsprechung

## Arbeitsmethode und Ziel

Mit dem Kurswissen gelingt es besser, schwierige Klienten professionell und strukturiert zu führen und Auflagen zu verfügen. Der anwesende RAD-Arzt wird die vermittelte Theorie anhand von konkreten Fällen verdeutlichen.

# Administratives

## Kursdaten

**Donnerstag, den 20. November 2014**  
Hotel Krone, Winterthur (nahe Bahnhof)  
09.00 Uhr bis 16.45 Uhr

## Kurskosten

Fr. 490.- pro Person (inkl. Mittagessen, Kursunterlagen, und Pausenverpflegungen).

## Anmeldung

Bis **4 Wochen vor Kursbeginn** mittels beiliegender Anmeldekarte per Post an: KES, Kirchrainstrasse 21B, 8172 Niederglatt oder [www.kes-schulung.ch](http://www.kes-schulung.ch).

Pro Kurs können 20 Teilnehmer berücksichtigt werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bestätigt.

## Sekretariat

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Rahel Rüegg,  
Tel. 079 885 86 86, 044 885 86 86 oder E-Mail:  
[kesb@gmx.ch](mailto:kesb@gmx.ch), zur Verfügung.